

Beschreibung des Unternehmens:

SIOPLAST INTERNATIONAL CORPORATION
Nevada / USA

Mit einer Anlage in **SIOPLAST INTERNATIONAL CORPORATION** beteiligen Sie sich an der Patentauswertung und der Vermarktung eines neuen Werkstoffes mit dem Namen:

SIOPLAST

Das Unternehmen ist aus den Aktivitäten der ehemaligen Firma „Manes & Partner Gbr“, Wachsenburggemeinde/Thüringen hervorgegangen. Diese Firma und ihre Tochtergesellschaft Manes & K in Moskau entwickelten im Zeitraum von 5 Jahren ein neues Verfahren im Recycling von Kunststoffabfällen, aus dem der neue Werkstoff Sioplast geschaffen wird. Die Partner haben in dieser Zeit über 1 Million Deutsche Mark in die Entwicklung investiert. Der Höhepunkt war dann die internationale Patentanmeldung in Moskau am 30. Juni 2000 unter der Nummer 2000116996.

Im Laufe der letzten zwei Jahre, insbesondere auch durch Versuche durch das IMU-Institut und die Fachhochschule für Bauingenieurwesen, beide in Erfurt, wurde festgestellt, daß die Materialeigenschaften von Sioplast derartig vielseitig sind, daß Produktideen entwickelt werden konnten, die weit über die Erstprodukte Verbundplaster EURO 22 (Deutsches Patent) und Dachpfannensystem hinausgehen.

Dazu zählen insbesondere:

- feuerfeste Kabelkanalsysteme
- Kanaldeckel als Ersatz für Gusseisendeckel
- Fassadenverkleidungen
- Selbstklammerndes Verkleidungssystem für Brandschutzverkleidungen an Stahlkonstruktionen
- Graphitplatten zum Abschirmen von elektromagnetischen Störungen
- Isolatoren für Anwendungen im Starkstrombereich in Russland
- Kunststoff-Poller



Im Zusammenhang mit dem Dachpfannensystem ist Sioplast an der Entwicklung einer neuartigen Photovoltaik beteiligt, die die Ausbeute an erzeugbarem Strom deutlich steigern wird. Eine Patentanmeldung ist vorgesehen. Es ist damit zu rechnen, dass ein Teil der Patenteinnahmen an Sioplast abgeführt wird. Zusätzlich kann Sioplast durch die Vermarktung dieser Produkte profitieren.

Weitere Anwendungen werden durch die Vergabe von Studienanträgen an die TU Sachsen Anhalt und die TU Ilmenau erarbeitet.

Materialeigenschaften von SIOPLAST:

- Unzerbrechlich bei normaler Anwendung
- Hohe Isolation gegen Wärme und Kälte
- Dreimal abriebfester als Beton
- Bearbeitbar durch Sägen, Bohren, Schneiden, Nageln
- Elastisch wie Kunststoff, haltbarer als Beton
- UV beständig, Alterungsprozeß durch Antioxidationsmittel bis min. 50 Jahre verzögert
- Elektrisch isolierend ähnlich wie Keramik
- Resistent gegen Salze, Öle und Laugen
- Ab Farbstufe Hellgrau in jeder Farbe herstellbar
- Jederzeit recyclingsfähig
- Erfüllt die Normen der Umweltschutzbestimmungen
- Ausdehnungskoeffizient 0,04
- Feuerwiderstand Klasse F9
- Biegezugfestigkeit 24N/mm²
- Betonanbindent
- Billige Herstellung durch billigen Rohstoff

Im Moment bestehen zwei Produktions- und Forschungsanlagen in Tula/Russland und Minsk/Gomel in Belarus. Auf Grund der besonderen Situation wurden die Herstellungsverträge nur als Lohnfertigung abgeschlossen. Da in diesen Ländern Kunststoffabfall noch Mangelware ist, erfolgt die Belieferung mit Kunststoffabfall aus Deutschland. Die Firma besitzt dazu die Importgenehmigung für Kunststoffabfall, die Transitgenehmigung von Polen und von deutscher Seite die Genehmigung zur Passiven Veredlung.

Sioplast wird im Zuge der neuen Struktur 52 % an der Tochtergesellschaft in Moskau übernehmen. Diese wird dabei die Weiterentwicklung neuer Produkte forcieren und gleichzeitig den Vertrieb in Russland ausbauen. Dieser Markt ist beträchtlich ausbaufähig.

Für die internationale Vermarktung und den Aufbau einer Produktionsanlage in Deutschland mußte eine neue Firmenstruktur gefunden werden. Da Sachbewertungen für Patente in Deutschland zu umstritten sind, wurde eine neue Holding in den USA unter den Namen „Sioplast International Corporation“ gegründet. An diese

haben die Gründer der Gesellschaft die Patent- und Vermarktungsrechte, Gebrauchsmusterschutz und die 52% ige Beteiligung an der Tochtergesellschaft gegen Ausgabe von 20 Millionen Aktien eingebracht. Im Zuge der Frühfinanzierung der Gesellschaft wurden weitere 3 Millionen Aktien emittiert.

Für den Aufbau einer Fertigung in Thüringen und die Ausstattung einer internationalen Vermarktungstochter in der Schweiz hat Sioplast die Absicht, 3 Millionen Stammaktien zu einem Preis von 1,50 Euro zu emittieren. Spätere Emissionen werden je nach dem Stand der Entwicklung der Gesellschaft zu höheren Kursen durchgeführt. In 1 -2 Jahren hat die Gesellschaft die Absicht, ihre Aktien an einer internationalen Börse notieren zu lassen.

Die internationale Vermarktung soll durch Joint-Ventures durchgeführt werden, wobei sich Sioplast vorbehält, 50 % an dem Joint-Venture zusätzlich zu einer Lizenzgebühr zu besitzen. Sioplast behält sich ebenfalls vor, die Pressformen selbst zu liefern, damit sie einen Überblick über jede Produktionsstrecke behält. Dem Joint-Venture wird durch die AG die Verfahrenstechnik für das Produzieren von Sioplast geliefert. Es wird erwartet, dass ein erster Lizenzabschluss in den nächsten Wochen mit einer Firma in Sharjah/United Arab Emirates abgeschlossen wird. Diese Anlage, deren Planung bereits abgeschlossen ist, wird zum größten Teil mit Sonnenenergie betrieben werden.

Durch die Patentanmeldung und Vermarktungsanstrengungen hat die Firma beträchtliches Interesse aus verschiedenen Ländern verzeichnet, z. B. Abu Dhabi , Brasilien, Spanien, Thailand, Namibia und den USA.

In Deutschland ist es die Absicht des Managements, zunächst Produkte mit den höchsten Gewinnspannen, z. B. Graphitplatten, Poller und Photovoltaikprodukte herzustellen. Für eine Produktionsanlage muß mit einer Investitionssumme von 2,0 Mill. DM gerechnet werden, wobei bei dem Standort in Thüringen Fördermittel beantragt werden.. Es liegen Anfragen von Firmen vor, die sich für den Gesamtvertrieb dieser Produkte interessieren.

Sioplast ist der Meinung, daß sie in den nächsten Jahren beträchtliche Umsätze erzielen kann und auch die Gewinnspanne relativ schnell erreicht, da die Entwicklungsarbeiten bereits abgeschlossen sind. Die Gesellschaft hat die Absicht, einen Teil der Gewinne in Dividenden auszuzahlen.

Obwohl die Firma noch als spekulativ eingestuft werden muß, ist die Aktie von Sioplast eine interessante Spekulation - die Produkte werden auf der ganzen Welt benötigt und die Herstellungskosten liegen unter denen vergleichbarer Produkte. Gleichzeitig muß Sioplast als Umweltaktie eingestuft werden, da in großem Stile Kunststoffabfall verarbeitet wird. Sollte die Photovoltaik-Entwicklung erfolgreich abgeschlossen werden, sind zusätzlich beträchtliche Kurssteigerungen zu erwarten.

Die Gesellschaft hat die Absicht, in 1-2 Jahren an einer internationalen Börse public zu gehen. Es kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht garantiert werden, dass dieses Ziel erreicht wird. Deshalb sollten für eine Anlage in SIOPLAST INTERNATIONAL CORP. keine Gelder verwendet werden, die kurzfristig wieder benötigt werden.

Walter Edgar Seiz

Frankfurt, den 25. April 2001

IS InterSecurities GmbH